



Ute Kröger / Peter Exinger

»In welchen Zeiten leben wir!«  
Das Schauspielhaus Zürich 1938—1998

464 Seiten, Leinenband, Großformat 18x27 cm, mit ca. 300  
Fotos und 150 Dokumenten  
ISBN 978-3-85791-322-8

#### Kurze Inhaltsangabe

Nach dem »Anschluss« Österreichs wird das Schauspielhaus Zürich 1938 unvermittelt zu einer der letzten freien Bühnen des deutschsprachigen Theaters. Sein engagiertes Ensemble aus Emigranten und Schweizern spielt antifaschistisches Theater und bringt Uraufführungen von Exilautoren wie Bertolt Brecht. Nach dem Krieg wird der Spielplan, der auch Friedrich Dürrenmatt und Max Frisch an das Haus bindet, zum Vorbild für die deutschsprachigen Theater. Die Theaterlandschaft »normalisiert« sich allmählich, das Schauspielhaus wird von der deutschsprachigen Bühne zu einer von vielen in Deutschland und Österreich. Seine Geschichte ist ein exemplarisches Stück deutscher Theatergeschichte des 20. Jahrhunderts.

Das Schauspielhaus hat für dieses Buch erstmals seine Archive geöffnet. Das reich illustrierte Standardwerk enthält viele bisher unbekannte Dokumente und Fotos. Kurzbiographien und verschiedene Register und Verzeichnisse machen aus ihm ein wertvolles Nachschlagewerk.